

Was sind Tefillin?

Professor Klug: Weiß jemand, was Tefillin sind?

Lana: Das ist leicht. Tefillin ist dieser große weiße Schal, den ein Mann in der Synagoge trägt.



Jehoschua: Du meinst einen Tallit. Tefillin sind die schwarzen Schächtelchen, die jüdische Männer beim Morgengebet um den Kopf und um einen Arm binden.

Daniel: Haha, das ist lustig. Wer macht denn so was? Ich glaube, Tefillin ist einfach ein hebräisches Wort und heißt "Gebet".

Schmuel: Nein, nein. Tefillin ist kein Gegenstand. Es ist Hebräisch und bedeutet "Gebetbuch".

Professor Klug: Jehoschua hat Recht. Tefillin sind zwei kleine schwarze Lederschächtelchen, an denen Lederriemen angebracht sind. Gemäß der Tradition und den jüdischen Vorschriften befestigen jüdische Männer ab dem 13. Lebensjahr jeden Morgen außer am Schabbat ein Schächtelchen auf dem Kopf und eines am Arm. In den Schächtelchen befindet sich ein Stück Pergament, auf dem jene vier Verse aus der Thora inklusive das "Schma Israel" geschrieben sind, in denen das Gebot, die Tefillin zu tragen, vorkommt: Dwarim 6, 4 – 8; Dwarim 11, 13 – 21; Schmot 13, 1 – 10; und Schmot 13, 11 – 16. Wenn Juden Tefillin tragen, werden sie daran erinnert, dass alle ihre Taten G'tt dienen sollen. Die Tefillin symbolisieren, dass unsere Gedanken (die Tefillin auf dem Kopf) und unsere Handlungen (die Tefillin auf dem Arm) immer jüdisch sein sollen.